

# Modernste Multimedia-Technik im Stadion

**IT-Innovation.** Digitales Entertainment mit zeitgleichem WLAN-Zugriff für 28.000 Fußballfans

Sich über Handy und Internet verständigen und laufend mit anderen Menschen austauschen – das will und erwartet heute jeder. Erst recht Fans, die während eines Fußballspiels ihre Emotionen mit der Welt teilen wollen. Doch das sorgt für extrem hohe Spitzenlasten. Damit trotzdem alles reibungslos und störungsfrei funktioniert, ist eine moderne und solide, technische Lösung gefragt.

Alle Serienteile:  
[www.KURIER.at/Special/technologieserie](http://www.KURIER.at/Special/technologieserie)

## Kurze Zeitfenster

Als Gesamtlösungsanbieter für Netzwerke, Security und Medientechnik hat der ICT-Profi viel Erfahrung im Umgang mit solchen Herausforderungen. „Alles spitzt sich auf wenige, sehr kurze Zeitfenster zu. Und da muss alles reibungslos funktionieren. Wir haben das Stadion gerüstet für die digitale Welle“, erklärt Jochen Borenich, Vorstand bei Kapsch BusinessCom.

Die bietet seit Juli 2016 das Unternehmen Kapsch BusinessCom in High-End-Ausführung, die für das neue Rapid Allianz Stadion in Wien im Zuge des Umbaus entwickelt wurde. Dazu zählt ein flächendeckendes WLAN, das bis zu 28.000 parallele Zugriffe ermöglicht, und die Installation eines Informations- und Entertainment-Systems mit insgesamt 264 Bildschirmen im Stadion.

Die Kapsch-Lösung steuert das Verhalten des WLANs im Stadion entsprechend der Userzahl. Unter dem Tribürendach wurden spezielle Access Points und WLAN-Antennen montiert, die für diese Anforderung erstmals in Österreich zum Einsatz kommen. Installiert wurden mehr als 220 WLAN Access Points, knapp 60 Switches und entsprechende Firewalls für die Sicherheit. Darüber hinaus sorgt modernste Medientechnik mit entsprechendem Content-Management, IPTV-Technologie und 264 State of the Art Screens dafür, dass die Stadionbesucher alle topaktuellen Informationen erhalten, keine Szene der Spiele versäumen und in der Pause gut unterhalten sind.



SK RAPID



CT/ROSENROT/OG

„Alles muss reibungslos funktionieren. Das Stadion ist gerüstet für die digitale Welle.“

Jochen Borenich

Vorstand, Kapsch BusinessCom

## Intensive Planung

Das ist dem Verein SK Rapid sehr wichtig. Spieler und Fans sollen sich wie zu Hause und wie eine große Familie fühlen. Das bestätigt auch Harry Gartler, Projektleiter des Baus und Leiter des Alli-

anzStadions. Gefragt war daher nicht nur ein kompetenter Lösungsanbieter, sondern auch ein Familienunternehmen mit Tradition. Der ähnliche Zugang war für die Zusammenarbeit in der intensiven Planungs- und Umsetzungsphase ein wesent-

licher Vorteil. „Wir sind dabei richtig zusammengewachsen und froh, Kapsch an Bord zu haben“, so Gartler.

Der IT-Spezialist arbeitet herstellerunabhängig und setzt die jeweils besten Technologien weltweit führender Anbieter wie Cisco, HP

oder Microsoft ein und kombiniert diese mit Lösungen aus seinem Partnernetzwerk an Forschungseinrichtungen und Applikationsanbietern. Abgesehen von dem innovativen Informations- und Entertainment-System und einer neuen Optik verfügt das

Stadion auch über viel Komfort, Verbesserungen in der Sicherheit und einen barrierefreien Gästezugang.

Für weitere Informationen zu **Technologieserie** diese Seite mit der **Shortcut-App** scannen

## BRANCHENBEISPIELE

# Erfolgreicher Dialog mit Geschäftspartnern

**Austausch.** Schnelle Informationen für Kunden übers Handy und Händler im E-Commerce

Der jüngsten Social Impact Studie 2016 von A1 zufolge nutzen sieben von zehn Österreichern WhatsApp. Damit hat der digitale Kommunikationsdienst mittlerweile sogar Facebook überholt. Weltweit sind es sogar bereits eine Milliarde Nutzer. Längst handelt es sich dabei nicht nur um ein Phänomen der Jugend, vielmehr wird der Dienst von allen Altersgruppen genutzt.



MAXSATANI/ISTOCKPHOTO

## Rasche Verteilung

Doch nicht nur der Dialog und Informationsaustausch mit Familie und Freunden steht im Vordergrund, auch Firmen machen sich diesen Messenger-Dienst via Handy zunutze. Das gelingt etwa mit WhatsApp von atms, einem innovativen Online-Tool, mit dem Unternehmen ihre Kunden schnell, zuverlässig und kostengünstig per WhatsApp erreichen können. „Das Smartphone ist immer dabei und SMS oder WhatsApp-Nachrichten werden in der Regel binnen weniger Sekunden wahrgenommen“, so

Markus Buchner, Geschäftsführer der Dialogdienstleister atms und webSMS. Auf diese Weise können relevante Informationen schnell verteilt werden – ob in Form von Kundenservice, Newsletter oder Informationen über Events. Dank der unterstützten Medienvielfalt lassen sich Nachrichten aus Text, Bildern, Tönen, Videos oder einer Kombination daraus versenden. Und auch die Kommunikation zu den eigenen Mitarbeitern ist fast garantiert, egal ob es um den Wochenspeiseplan oder die neuesten Sicherheitsbestimmungen geht.

## Zeit-/Kostensparnis

Um schnelle Informationen und Reaktionszeiten geht es auch im E-Commerce. Hier bietet SOFORT Überweisung, ein führendes Online-Bezahlverfahren, eine neue Lösung, von der Online-Händler, Banken und Konsumenten profitieren. Online-Händler, die ihr Konto bei der Raiffeisenbankengruppe in Österreich haben und in ihrem Webshop SOFORT Überweisung anbieten, können jetzt eine neue Funktion nutzen: den automatischen Zahlungsabgleich. Damit werden Transaktionen von SOFORT Überweisung mit den

eingehenden Zahlungen auf dem Händlerkonto bei der Raiffeisenbank automatisch abgeglichen. Das bedeutet, der Händler erhält aktuelle Statusmeldungen über Zahlungen und ausstehende Zahlungen, die mit dieser Payment-Lösung getätigt wurden.

Der vollautomatisierte Abgleich bringt eine deutliche Zeit- und Kostenersparnis, die Zusatzfunktion sorgt auch für ein verbessertes Risikomanagement – zum Beispiel kann die Transaktion nach einigen Tagen ohne Geldeingang ins Debitorenmanagement überstellt werden – und eine effizientere Retourenabwicklung. Rücküberweisungen an den Kunden, die etwa bei Retouren anfallen, lassen sich so ganz einfach per Knopfdruck vom Händler auslösen und sind nicht mehr mit einem höheren manuellen Aufwand für den Händler verbunden.

INTERNET  
[www.atms.at](http://www.atms.at)  
[www.sofort.com](http://www.sofort.com)

# Dynamische Services für die Infrastruktur aus der Cloud

**Virtuell.** Cloud Computing ist heute einer der wichtigsten Eckpfeiler der digitalen Transformation von Geschäftsprozessen und damit Motor der Digitalisierung. Internet of Things, Industrie 4.0, M2M oder Big Data Analytics lassen sich mit der nahezu endlos skalierbaren sowie immer und überall zur Verfügung stehenden Technologie nicht vorstellen. Gerade für Österreichs Klein- und Mittelbetriebe ist die Cloud eine günstige und einfache Variante, um eine performante und durchgängige IT-Infrastruktur zu betreiben. Wir als IT-Spezialist sind davon überzeugt, dass die Zukunft dynamischen virtualisierten Anwendungen aus der Cloud gehört. Immer mehr Unternehmen wünschen sich einen selbst zu verwaltenden und betriebenen Zugang zu beliebig vielen virtuellen Maschinen. Klassifiziert werden diese als sogenannte Hybrid Clouds und Infrastructure-as-a-Service-Angebote.



T-SYSTEMS

Über ein Self-Service-Portal konfiguriert der Kunde die benötigten virtuellen Server selbst, passt die Ressourcen nach oben und unten an oder administriert die Nutzer. Gezahlt werden nur die genutzten Kapazitäten. Diese dynamischen Services für die Infrastruktur (DSI) bieten eine kostengünstige, skalierbare, schnelle und sichere Lösung für den Bezug von Computing Services. Dynamic Services sind in den Ausprägungen „Platform as a Service“ (PaaS), „Infrastructure as a Service“ (IaaS) und Software as a Service“ (SaaS) verfügbar.

Zur Person: Stefan Gschrodl ist Cloud Experte bei T-Systems Austria.